

Auf Abschiedstournee

Wehmut bei Cantovivo-Konzert im Dezember

Seeg/Ostallgäu (mag). Mit einem musikalischen Paukenschlag hat der Chor Cantovivo seine Abschiedstournee begonnen. Unter dem Motto „Freu dich, du Welt“ malten die Sänger mal mit feinem, filigranen Pinselstrich – mal mit großer dynamischer Geste die stimmungsvolle Farbenvielfalt der Weihnachtsmusik in die Seeger Ulrichskirche.

sein Können. Auch für Orgeltitan Walter Dolak war das reich verzierte Brucknerintro zum „Ave Maria“ ein Schlusspunkt eines wahrlich arbeitsintensiven Jubiläumsjahres. Trotz des herzerwärmenden, musikalischen Schauers, der sich über das Seeger Publikum legte, schwang immer ein feiner Hauch von Abschiedsmelancholie mit. Nach den geistigen Impulsen und Ab-



Immer wenn Walter Dolak und Vollblutdirigentin Gisela Reichherzer mit ihrem Chor Cantovivo gemeinsame Sache machen, kommt etwas Wundervolles dabei heraus. Foto: Martina Gast

Viele Besucher waren gekommen, um sich von dem Halblecher Chor im wahrsten Sinne des Wortes auf das Fest der Liebe „einstimmen“ zu lassen. Denn was wäre die Advents- und Weihnachtszeit ohne ihre grandiose Musik, die Menschen zu allen Zeiten und rund um den Globus bewegt und berührt hat? So lud das Ensemble rund um die vitalisierende Chorleiterin Gisela Reichherzer äußerst sprachgewandt und stimmungsgewaltig auf eine himmlische Weltreise ein. Starttrompeter Georg Hiemer zeigte dabei nicht nur beim „Gloria“ von Händel

schiedsworten von Seegs Pastoralreferent Benedikt Thuy freuten sich die Künstler über den lang anhaltenden, wohlverdienten Schlussapplaus. Nach dem festlichen Adventskonzert und vor dem endgültigen Abschiedskonzert im Sommer, das eine schmerzhaft Lücke in die Chorlandschaft des Ostallgäus reißen wird, gab es noch Gelegenheit, sich von dem schwarz-rot bekleideten Chorensemble zu verabschieden. Beim Dreikönigssingen des Sängerkreises Ostallgäu gab es ein letztes geistliches Konzert mit den Sängern von Cantovivo.